04.02.2021 – 14:51 Uhr

Medienmitteilung: Jetzt blüht die Hasel – neben Viren nun auch Pollen in der Luft

Liebe Medienschaffende

Mit etwas Sonne und Wärme in diesen Tagen beginnt die Hasel zu blühen und läutet damit den Beginn der Pollensaison ein. Untenstehend erhalten Sie eine Medienmitteilung von aha! Allergiezentrum Schweiz, in welcher auch auf die Unterschiede zwischen einer Pollenallergie und Covid-19-Erkrankung eingegangen wird. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Bettina Jakob

Leiterin Kommunikation und Medien

aha! Allergiezentrum Schweiz

Jetzt blüht die Hasel – neben Viren nun auch Pollen in der Luft

Regenpause, etwas Sonne und frühlingshafte Temperaturen: In diesen Tagen fliegen im Schweizer Mittelland die Pollen los, die Hasel beginnt zu blühen. aha! Allergiezentrum Schweiz rät Personen mit einer Pollenallergie, den Pollenflug zu beobachten und ihre Medikamente zu nehmen. Wer unsicher ist, ob die Nase wegen Pollen oder Coronaviren läuft, ruft seinen Arzt, seine Ärztin an.

Es reichen schon etwas Sonne und ein paar Tage über fünf Grad Celsius – und schon lassen die männlichen Blütenstände der Hasel bei trockenem Wetter ihre Pollen losfliegen. «Jedes ihrer gelben Kätzchen kann bis zu zwei Millionen allergene Pollenkörner abgeben», sagt Sereina de Zordo, Leiterin Fachdienstleistungen von aha! Allergiezentrum Schweiz. In diesem Jahr stürmen die Haselpollen in der ganzen Schweiz deutlich später los als 2020. Regula Gehrig, Biometeorologin von MeteoSchweiz bestätigt: «Im letzten Jahr begann die Haselpollensaison schon anfangs Januar. Erste Pollen wurden damals im Tessin sogar schon an Weihnachten gemessen.»

Start der Pollensaison

Schnee und Kälte im Januar haben das Erwachen der Hasel verhindert. «Der Start der Pollensaison liegt aber immer noch im langjährigen Mittel», so Regula Gehrig. Auch die Erlen stehen kurz vor der Blüte und werden fast gleichzeitig mit der Hasel ihre Pollen in die Luft abgeben. Das heisst: An regenfreien, wärmeren Tagen ist nun schweizweit mit mässig bis starken Pollenbelastungen von Hasel und Erle zu rechnen. Wer auf ihre Pollen reagiert, sollte darum den Kontakt mit den Pollen möglichst vermeiden und seine Medikamente griffbereit haben.

Covid-19 oder Heuschnupfen?

Auch wenn die Symptome einer Covid-19-Erkrankung sehr divers sind: Einige Beschwerden sind sehr untypisch und deuten auf eine Pollenallergie hin. De Zordo: «Niesattacken, juckende, tränende und gerötete Augen sowie auch Juckreiz in Gaumen, Nasen und Ohren sind typisch für eine Allergie.» Wer jedoch unsicher ist, soll besser telefonisch einen Arzt oder eine Ärztin konsultieren.

Zu den Symptomen, die bei einer Covid-19-Erkrankung häufig sind, zählt das BAG Husten (meist trocken), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit, Brustschmerzen, Fieber sowie den plötzlichen Verlust des Geruchs- und/oder Geschmacksinns. Weitere mögliche Symptome sind: Kopf- und Muskelschmerzen, allgemeines Unwohlsein, Schnupfen, Magen-Darm-Symptome und Hautausschläge.

Pollenallergie: unbedingt abklären lassen

Personen mit Verdacht auf Heuschnupfen sollten ebenfalls früh genug eine fachärztliche Abklärung machen. Denn wird eine Pollenallergie nicht behandelt, kann daraus ein allergisches Asthma entstehen. «Meistens reichen Antihistaminika in Form von Tropfen, Tabletten oder Sprays aus und auch Kortisonpräparate mindern die Beschwerden», so de Zordo. Langfristig kann ein Heuschnupfen ursächlich angegangen werden – mit einer Desensibilisierung. Dabei wird der Körper langsam an das Allergen gewöhnt, was die Symptome um 75 bis 80 Prozent reduziert.

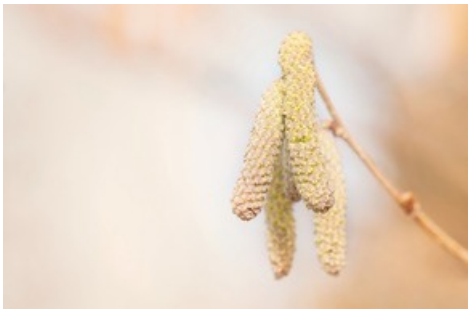
Aktuelle Pollendaten und -prognose

. aktuelle Pollenbelastung auf www.pollenundallergie.ch und mobil mit der App «Pollen-News» (im App Store und auf Google Play)

. kostenlose Broschüren «Pollenallergie», «Pollen-Ratgeber» und «Allergenspezifische Immuntherapie»

Kontakt:
Bettina Jakob
Leiterin Kommunikation und Medien
aha! Allergiezentrum Schweiz
Scheibenstrasse 20
3014 Bern
+41 31 359 90 45
bettina.jakob@aha.ch
www.aha.ch

Medieninhalte



Haselkätzchen (Quelle: pixabay.com)

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000124/100864631 abgerufen werden.